

#ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Plenumsausgabe 6 | September 2025



Moin,

Nach intensiven Wochen im Wahlkreis hat im Landtag wieder die inhaltliche Arbeit begonnen. Das erste Plenum nach der Sommerpause war vollgepackt mit Themen, die uns als CDU-Fraktion wichtig sind und viele Menschen in Niedersachsen betreffen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Mittel für Kitas dort ankommen, wo sie hingehören – bei den Kindern. In der Aktuellen Stunde ging es um die Ausreisepflicht. Für uns gilt: Wer bleiben darf, muss schnell Klarheit haben. Wer gehen muss, muss unser Land auch verlassen.

Mit unserem Änderungsantrag zum sogenannten Fahrradland haben wir deutlich gemacht, dass es mehr braucht als schöne Worte. Wir wollen echte Verbesserungen für den Alltag der Menschen. Auch unsere Seehäfen brauchen mehr Unterstützung. Sie sind Rückgrat unserer Wirtschaft.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Landwirtschaft. Wir haben starke Impulse eingebracht, um den Landwirtinnen und Landwirten endlich wieder mehr Planungssicherheit zu geben.

Besonders wichtig war mir meine Rede zur Zahngesundheit. Denn gute Mundhygiene ist nicht nur eine Frage der Gesundheit, sondern auch der sozialen Gerechtigkeit. Alle Kinder sollen mit den gleichen Chancen ins Leben starten – auch beim Thema Gesundheit.

Anna Bauseneick MdL

Das war im Plenum los

Zweckbindung abschaffen!



Im Plenum habe ich klar gemacht: Es darf nicht an starren Förderrichtlinien scheitern, wenn vor Ort dringend neue Kindergartenplätze gebraucht werden. Unsere Städte und Gemeinden brauchen **mehr Spielraum – und weniger Bürokratie.**

Aktuell ist die Förderung oft zweckgebunden – das heißt: Gelder dürfen nur für ganz bestimmte Maßnahmen verwendet werden, zum Beispiel ausschließlich für Krippenplätze. Werden vor Ort aber plötzlich mehr Kindergartenplätze gebraucht, darf der Raum dafür nicht genutzt werden.

Gerade in Zeiten knapper Kassen ist die Umnutzung vorhandener Räume oft die schnellste und kostengünstigste Lösung. Doch genau das wird durch solche Zweckbindungen blockiert. Die Landesregierung hat zwar eine Ausnahme geschaffen – aber die ist bürokratisch, langsam und nur auf ein einziges Programm beschränkt.

Für mich ist klar: Wir brauchen **echte Flexibilität für unsere Kommunen** – damit sie schnell und verlässlich reagieren können, wenn sich die Betreuungsbedarfe ändern. Denn gute frühkindliche Bildung darf kein bürokratisches Glücksspiel sein.

Entschließungsantrag der CDU-Fraktion

Starke Impulse für eine starke Landwirtschaft



Unsere Bäuerinnen und Bauern **wollen produzieren, nicht verwalten**. Im Landtag haben wir als CDU-Fraktion drei konkrete Anträge eingebracht, die zeigen, wie moderne Landwirtschaft gelingen kann – **mit mehr Energie vom Hof, weniger Bürokratie und klugen Innovationen**. Biogas aus Wirtschaftsdünger kann einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Damit das einfacher wird, wollen wir Genehmigungen beschleunigen und faire Vergütungen sichern. Agri-Photovoltaik ist eine weitere Chance: Strom und Lebensmittel auf einer Fläche - Und wir wollen den Betrieben den Rücken freihalten. Doppelte Meldungen, starre Fristen und unnötige Konzepte blockieren Zeit und Kraft. Deshalb fordern wir digitale Lösungen und weniger Auflagen – **damit auf dem Acker gearbeitet werden kann, nicht am Schreibtisch**.

Energieerzeugung stärken!

Energiewende beschleunigen!

Entbürokratisierung der Landwirtschaft!

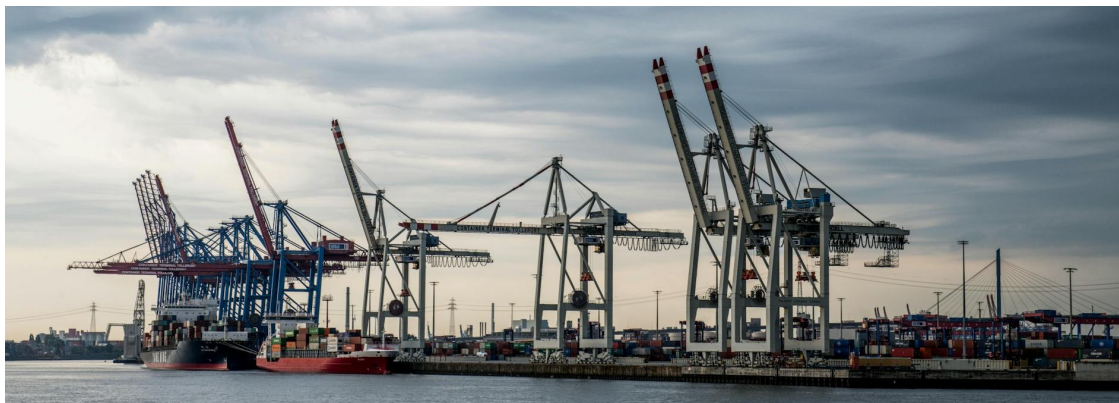
Aktuelle Stunde: Ausreisepflicht nachkommen

Ein tragischer Fall in Friedland hat viele Menschen in Niedersachsen erschüttert: Eine 16-jährige Ukrainerin wurde getötet – mutmaßlich durch einen mehrfach auffälligen, ausreisepflichtigen Mann, der längst hätte abgeschoben werden müssen.

Deshalb haben wir als CDU-Fraktion dieses Thema in der Aktuellen Stunde im Landtag aufgegriffen. Denn es geht nicht nur um Behördenversagen im Einzelfall – es geht um das Vertrauen in den Staat und um die Frage, ob Schutz und Ordnung verlässlich gewährleistet werden.

Wir fordern klare Konsequenzen: **Rückführungszentren mit allen relevanten Stellen unter einem Dach.** Aufenthaltsüberwachung für straffällige Ausreisepflichtige. Und besseren Datenaustausch bei Gefährdern.

Niedersachsens Seehäfen stärken



Seit Juni bin ich Mitglied im Aufsichtsrat der Hafen Lüneburg GmbH – und sehe dort ganz konkret, welche zentrale Rolle unsere Häfen spielen: für die Versorgung mit Waren, für die Energiewende und für die regionale Wirtschaft. Ob Windkraft, Wasserstoff oder Agrarprodukte – **ohne leistungsfähige Häfen geht in Niedersachsen nichts voran.**

Darum haben wir als CDU-Fraktion im Landtag zwei Entschließungsanträge eingebracht: Für mehr Hafenflächen und für eine bessere Anbindung ans Hinterland. Wer Energiewende und wirtschaftliches Wachstum will, braucht nicht nur Kaimauern, sondern auch Gleise, Straßen und Wasserwege. Bis 2030 werden rund 206 Hektar zusätzliche Hafenflächen benötigt – fast eine Verdreifachung. Gleichzeitig müssen Logistik und Industrie schneller und zuverlässiger verbunden werden.

Seehäfen beim Hafenausbau unterstützen

Anbindung der Häfen in Niedersachsen

Besserer Schutz für unsere Kleinsten!

Als CDU-Fraktion wollen wir uns mit unserem Antrag für einen wirksamen Kinderschutz stark machen. Unser Ziel ist es, die bestehenden **Kinderschutzzentren deutlich zu stärken**, ihre Arbeit weiter auszubauen und ihnen verlässliche Strukturen an die Seite zu stellen. Neben weiteren Maßnahmen wollen wir erreichen, dass es überall dort, wo Menschen mit Kindern arbeiten – in Kitas, Schulen, Vereinen oder Einrichtungen – verlässliche und gut erreichbare **Weiterbildungsangebote** gibt. Denn wer Verantwortung für Kinder trägt, muss gut vorbereitet, gut begleitet und gut vernetzt sein.

Entschließungsantrag der CDU-Fraktion

Niedersachsen ist Fahrradland



„Niedersachsen soll Fahrradland Nr. 1 werden“ – das klingt gut, reicht aber nicht. Im Antrag von SPD und Grünen fehlen konkrete Maßnahmen, klare Ziele und eine realistische Umsetzung.

Als CDU-Fraktion haben wir deshalb einen Änderungsantrag eingebracht: **für mehr Verbindlichkeit, weniger Bürokratie und eine echte Unterstützung unserer Kommunen.** Leider wurde er abgelehnt.

Ich unterstütze den Ausbau des Radverkehrs – aber mit Augenmaß und klarer Planung.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Gesunde Zähne für gesunde Kinder



Im Plenum habe ich diese Woche zur zahnärztlichen Vorsorge in Kitas gesprochen. Denn für mich ist klar: **Gesunde Zähne sind keine Nebensache.** Sie sind Voraussetzung für Sprache, Ernährung, Entwicklung und Selbstbewusstsein und damit ein echter Baustein für faire Bildungschancen.

Besonders betroffen sind oft die Kinder, die ohnehin schon wenig Unterstützung bekommen. Viele von ihnen nehmen nicht an den zahnärztlichen Reihenuntersuchungen teil, weil die schriftliche Einwilligung der Eltern fehlt. Das darf nicht länger sein.

Darum setze ich mich dafür ein, dass die Vorsorgeuntersuchungen nach § 21 SGB V im Kita-Gesetz verpflichtend verankert werden – mit einem klaren Widerspruchsverfahren für Eltern, die nicht teilnehmen möchten. Das schafft Klarheit, reduziert Bürokratie und entlastet die Kitas.

Vor allem aber sorgt es dafür, dass wirklich **jedes Kind** erreicht wird – **unabhängig vom Elternhaus.** So können wir Zahngesundheit flächendeckend erfassen, gezielt vorbeugen und die Kinder frühzeitig stärken.

Gemeinsamer Änderungsantrag von CDU, SPD und Bündnis90/Die Grünen

Gastbeitrag

Gastbeitrag von Cindy Lutz



- seit 2022 Mitglied des Niedersächsischen Landtags
- Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur
- Sprecherin für Wissenschaft und Kultur der CDU-Landtagsfraktion

Niedersachsen darf nicht länger Schlusslicht sein – wir müssen Medizinstudienplätze endlich konsequent ausbauen

Jeder zusätzliche Medizinstudienplatz ist ein direkter Beitrag zur Gesundheitsversorgung in unserem Land – deshalb dürfen wir nicht länger zögern. Die aktuellen Zahlen sprechen eine klare Sprache: Hunderte Hausarztsitze bleiben unbesetzt, viele unserer Ärztinnen und Ärzte gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand, und in den Kliniken fehlt es schon heute an Fachkräften. Das ist kein Randproblem, sondern eine ernste Gefahr für die flächendeckende Versorgung.

Besonders alarmierend ist das Ergebnis einer aktuellen CHE-Studie: Niedersachsen liegt bei der Zahl der Medizinstudienplätze bundesweit auf dem letzten Platz. Während andere Länder ihre Kapazitäten gezielt ausbauen, plant die rot-grüne Landesregierung gerade einmal ein Mini-Plus von 80 Plätzen – das reicht hinten und vorne nicht.

Wir als CDU-Fraktion fordern deshalb 200 neue Medizinstudienplätze und schlagen die Einrichtung einer Task Force vor, die gemeinsam mit Universitäten, Kommunen und Ärzteschaft einen verbindlichen Fahrplan erarbeitet. Auch neue Initiativen wie die geplante Fakultät in Osnabrück müssen endlich aktiv unterstützt werden, statt sie auszubremsen.

Zudem wollen wir prüfen, wie wir durch europäische Kooperationen kurzfristig zusätzliche Studienkapazitäten erschließen können – andere Länder zeigen bereits, wie das geht.

Klar ist: Ein Medizinstudienplatz ist teuer. Aber fehlende Ärztinnen und Ärzte kosten uns als Gesellschaft am Ende deutlich mehr. Es ist höchste Zeit, dass Niedersachsen ein starkes Signal setzt – wir dürfen nicht länger Schlusslicht bleiben.

Cindy Lutz

Antrag der CDU-Fraktion zu Medizinstudienplätzen

Mehr zu Cindy Lutz

So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem

persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: info@anna-bauseneick.de



Anna Bauseneick MdL

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{ contact.EMAIL }}
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)

